

50 Jahre Ski und Fitness

Sparte des SV Großburgwedel feiert Jubiläum

BURGWEDEL. Die Abteilung Ski & Fitness ist eine Sportsparte des Gesamtvereins SV Großburgwedel. Sie wurde 1975 ins Leben gerufen und feiert im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat die Sparte für das Jahr 2025 ein umfangreiches Programm geplant, an dem auch interessierte Sportler, die die Abteilung kennenlernen möchten, teilnehmen können. Zu den Highlights des ersten Halbjahres 2025 zählen das Ski-Gymnastik-Schnuppertraining in der neuen Sporthalle, Großburgwedel von 8. bis 29. Januar. Vom 31. Januar bis 4. Februar geht es zur Schneesporthausreise nach „Reit im Wink!“ für alle Skilangläufer, alpinen Skiläufer, Winter- und Schneeschuhwanderer.

Eine Ski-Trainingswoche mit qualifizierten Ski-Übungsleiter im Skigebiet „Silvretta Montafon“ steht vom 14. bis 22. Februar auf dem Programm. Ferner wird von April bis Juni ein Outdoor-Präventionskurs angeboten, in dessen Mittelpunkt eine Mischung aus Mobilisierung, Kräftigung und Ausdauer in Verbindung mit Nordic-Walking steht.

Einzelheiten zu den Sportangeboten der Abteilung. Ski & Fitness im Jubiläumsjahr 2025 befinden sich auf der Homepage www.ski-fitness.de oder per Emailanfrage an info@ski-fitness.de.

Broschüre zu den Berufsschulen

Region informiert über Bildungsangebote

REGION. Mit rund 300 Bildungsgängen und etwa 35.000 Schülern jährlich ist die Region Hannover der größte Träger Berufsbildender Schulen (BBS) in Niedersachsen. Eine neue Broschüre gibt einen umfassenden Überblick über die Angebote. Die Broschüre richtet sich vor allem an Jugendliche, die vor dem Schulabschluss stehen, und soll ihnen bei der Berufswahl und Planung ihrer Zukunft unterstützen.

Die berufsbildenden Schulen der Region Hannover bieten eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten. Es gibt unter anderem Kompetenzzentren für Berufe in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Gesundheit und Soziales

sowie Informations- und Medientechnik. Damit sind die berufsbildenden Schulen nicht nur eng an die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft angebunden, sondern ermöglichen auch eine noch gezieltere und praxisnahe Ausbildung.

In der neuen Broschüre finden Schüler detaillierte Informationen über die einzelnen Bildungsangebote und Schulstandorte. Ergänzt wird dies durch Tipps zur Berufswahl und zur Planung des nächsten Schrittes nach der Schulzeit. Die Broschüre ist kostenlos in den Schulen, bei der Berufsberatung und online unter www.hannover.de/berufsbildende-schulen erhältlich.

aha holt Weihnachtsbäume ab

REGION (r/fh). Im Umland der Region Hannover nimmt die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) aussortierte Weihnachtsbäume ab dem 6. Januar an zwei aufeinanderfolgenden Abfuhrtagen des Biomülls mit. Den genauen Abfuhrtag können Bürgerinnen und Bürger dem Abfuhrkalender unter www.aha-region.de/abholtermine/abfuhrkalender entnehmen.

Wer seinen Baum von aha abholen lassen möchte, legt ihn

einfach am jeweiligen Abfuhrtag abgeschmückt an den Gehweg. Vor dem 6. Januar bereitgestellte Bäume werden nicht mitgenommen. Große Bäume müssen gekürzt werden, damit sie in die Müllfahrzeuge passen. Eine Länge von 1,50 Metern darf nicht überschritten werden. Äste sollten zudem gebündelt und Baumstämme nicht dicker als 15 Zentimeter sein. Einen Teil der Tannenbäume verarbeitet aha zu Kompost.

Anmeldung für „Offene Pforte“

REGION. Wer Interessierten einen Einblick in den eigenen Garten gewähren möchte, kann sich ab sofort als Gastgeber für die „Offene Pforte 2025“ anmelden. Im Rahmen dieser Initiative laden jedes Jahr mehr als 100 Gartenbesitzer aus der gesamten Region Hannover zum Besuch ein und bieten Einblicke in ihre grünen Oasen – ob Innen-

höfe, Haus- und Kleingärten oder parkähnliche Anwesen. Die ersten Einblicke in private Gärten gibt es voraussichtlich Ende März 2025, die letzten Termine sind für gewöhnlich im Oktober. Die Besucher erhalten dabei vielfältige Inspirationen. Anmeldungen sind bis zum 21. Januar unter www.hannover.de/offene-pforte möglich.

Neujahrsgruß von Bürgermeisterin Ortrud Wendt

Stadt Burgwedel zum Jahresbeginn 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

„Ein runder Geburtstag ist noch lange kein Grund, älter zu werden!“ So hätte der Titel unseres Jubiläums lauten können. Aus Anlass des runden Geburtstags von Burgwedel im Jahr 2024 hatten wir unsere Bürgerschaft eingeladen, mit uns nicht nur einen Blick zurück, sondern vor allem einen Blick nach vorne zu werfen. Vor genau 50 Jahren entstand aus den sieben Ortsgemeinschaften Engensen, Fuhrberg, Großburgwedel, Kleinburgwedel, Oldhorst, Thönse und Wettmar die damalige Gemeinde Burgwedel, die sich seit gut 20 Jahren nicht ohne Stolz Stadt Burgwedel nennen darf.

duld. In diesem Jahr musste sich unsere motorisierte Bürgerschaft insbesondere in letztgenannter Disziplin üben und konnte ab der zweiten Jahreshälfte die ersten Früchte dieser Tugend ernten: So sind die beiden Kreisel im Zentrum Großburgwedels inzwischen fertig gestellt und sorgen für flüssigen Verkehr ohne störende Ampeln. Der Bahnhofsvorplatz nimmt immer mehr Konturen an und auch der neugestaltete Stadtplatz am Rathaus bietet inzwischen einen unversellten Zugang zum Rathaus und öffnet neue Perspektiven auf das administrative Herz der Stadt.

„TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK“

Was wir alles erreichen können, wenn wir Neues wagen und die richtigen Leute mit Teamgeist und Verantwortungsbereitschaft ans Werk gehen, zeigt der ehrenamtlich auf die Beine gestellte neue Weihnachtsmarkt rund um die St. Petri Kirche in Großburgwedel. Ein eindrucksvolles Zeugnis des Zusammenhalts im Ort. Alle waren sich einig: diese Neuaufgabe des Weihnachtsmarkts darf gern zur Tradition werden. Genauso lebendige und liebenswerte Treffpunkte waren die traditionsreichen – ebenfalls ehrenamtlich organisierten – Weihnachtsmärkte in unseren kleineren Ortschaften.

KEIN PLATZ FÜR DAS HAUPTQUARTIER DES PESSIMISMUS

Indes – würde man allein dem Chor der Miesmacher und Besserwisser in den sogenannten sozialen Netzwerken und Onlinemedien Glauben schenken, so müsste das Wappentier Burgwedels wohl der apokalyptische Reiter sein. Die Absage eines



Ortrud Wendt, Bürgermeisterin der Stadt Burgwedel. Foto: © FM Recruiting

Stadtfests oder die Schließung eines Ladengeschäfts im Zentrum taugt uns dann zum Fatal einer dem Tod geweihten Innenstadt. Ja, auch bei uns verändert sich die Einzelhandelslandschaft deutlich und dünnt weiter aus. Und ja, mutmaßlich auch, weil unser eigenes Einkaufs- und Ausgehverhalten sich deutlich verändert hat. Und dennoch: Immer wieder gibt es auch unternehmerische Neuanfänge, öffnet ein Restaurant, oder ein Laden. Sie alle sind Unternehmer, nicht Unterlasser. Und sie sind bei uns in bester Gesellschaft, wenn Sie(!) dies so wollen. Daher meine Empfehlung: Lassen Sie uns das Hauptquartier des Pessimismus woanders ansiedeln. In Burgwedel haben wir dafür keinen Platz.

alles kann man hierzulande für Geld kaufen, Optimismus nicht. Aber wir können ihn kultivieren, indem wir inmitten von Veränderungen und Herausforderungen wertschätzen, was da ist und unsere Möglichkeiten in den Blick nehmen. Unser Kommunalhaushalt zeigt, dass wir nicht mehr in den guten Zeiten vergangener Jahre sind. Dennoch wird es uns in Burgwedel erneut gelingen, alle freiwilligen Leistungen aufrechtzuerhalten. Diese Angebote – ob kulturell, sozial oder sportlich – sind ein Herzstück unserer Stadt. Es zeichnet sich jedoch ab, dass es in den nächsten Jahren darum gehen wird, sich in der Kunst der Anpassung zu üben, um Anspruch und Wirklichkeit in schwieriger werdenden Zeiten übereinzubringen.

LÖSUNGSORIENTIERT UND IM KONSENS

Es war eine ungewöhnliche und mutige politische Entscheidung, das Sanierungsprojekt am Gymnasium einstweilen zu stoppen und das Bauvorhaben ganz neu zu denken. Aber sie war notwendig, um die gravierenden

zeitlichen und finanziellen Projektrisiken zu minimieren und Schaden abzuwenden. Zwei Monate nach dem Drücken der Pausetaste kann die Verwaltung nun mit der einstimmigen Unterstützung des Rates einen Neubau für das Gymnasium planen und realisieren.

ZUSAMMEN STAAT MACHEN

In einer weiter in Unordnung geratenen Welt gilt mein Dank im Namen von Rat und Verwaltung am Übergang zum Jahr 2025 allen Menschen in Burgwedel, die durch ihre Tatkraft und ihre Ideen mithelfen, unsere Stadt und unser Land in herausfordernden Zeiten nicht „alt aussehen“ zu lassen. Ganz besonders danke ich denjenigen, die sich mit Einsatzfreude und Leidenschaft in unseren Feuerwehren, Kirchengemeinden, in Vereinen, Verbänden, Parteien, Bürgerinitiativen und sozialen Einrichtungen mit hohem persönlichem Zeitaufwand für ihre Mitmenschen einsetzen.

DIE KUNST DER ANPASSUNG EINÜBEN

Es heißt: „Alt ist, wer aufhört zu staunen.“ In diesem Sinne: Bewahren wir uns als Gemeinschaft das Staunen über das, was gelungen ist und was wir gemeinsam geschafft haben. Und lassen Sie uns in Burgwedel gemeinsam jung im Geiste bleiben und in der Kunst der Anpassung an immer neue Herausforderungen üben.

Ich wünsche uns allen ein friedvolles Jahr 2025 reich an Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichst, Ihre Ortrud Wendt Bürgermeisterin der Stadt Burgwedel

Gymnasium setzt ein Zeichen

Ausstellung „Abgestempelt“ ist öffentlich zu sehen

GROßBURGWEDEL (car). Das Gymnasium Großburgwedel zeigt aktuell die Wanderausstellung „Abgestempelt“ der Bundeszentrale für politische Bildung und der Sammlung Haney, basierend auf der gleichnamigen Ausstellung des Museums für Kommunikation und des Jüdischen Museums Frankfurt am Main. Die Ausstellung thematisiert historische Dokumente in Form von antisemitischen Postkarten, die Vorurteile, Diskriminierung und die zerstörerischen Auswirkungen von Stigmatisierung in den Fokus rücken. Auf diese Weise zeigt „Abgestempelt“, wie leichtfertiges Schubladendenken das Leben von Menschen und Gesellschaften beeinflussen kann.

Die Ausstellung kann stets dienstags von 14 bis 18 Uhr von jedermann im Gymnasium, Auf der Ramhorst, besucht werden – bis einschließlich Dienstag, 14. Januar. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung per E-Mail an info@gymnasium-grossburgwedel.de wird gebeten. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Führung durch die Ausstellung zu vereinbaren – per E-Mail an nitschke@gym-gbw.de.

Das Gymnasium Großburgwedel möchte mit diesem Angebot ein Zeichen gegen Diskriminierung und für eine respektvolle, offene Gesellschaft setzen. Somit dient die Ausstellung als Appell für die Zukunft, sich daran zu erinnern, wie wichtig Respekt, Empathie und Zivilcourage in einer offenen Gesellschaft sind, heißt es von der Schule.



„Abgestempelt“: Im Gymnasium Großburgwedel ist die Ausstellung noch bis zum 14. Januar zu sehen. Foto: Johannes Gruene (Gne)

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Bravo - The Hits 2024
• 2 CDs

19,-

22,99

Jedes Winterteil ist reduziert!

Sparen Sie bis zu 50 %

Bis zum 13. Januar in allen Abteilungen:

Räumungsverkauf für Winterware

Wir schaffen Platz für neue Ware.

fehling

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr